

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler

Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler



Stadt Eschweiler
Frau Bürgermeisterin
Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Die Bürgermeisterin
der Stadt Eschweiler

Eing.: 04. Mai 2022



29.04.2022

Prüfauftrag / Antrag: Übernahme eines ersten Mitgliedsbeitrags im Mieterschutzverein Aachen und Umgegend e.V. für Flutopfer.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

die Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bitten um Prüfung der nachfolgenden Punkte 1. und 3. und Beschluss zu 2. falls die Prüfung zu 1. zu einer positiven Beantwortung führt, im Rahmen einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses:

1. Prüfung, ob die Übernahme des ersten Jahresbeitrags einer Mitgliedschaft im Mieterschutzverein Aachen und Umgegend e.V. für Bürgerinnen und Bürger, die über eine Flutopferbescheinigung verfügen, aus dem Spendenkonto für Flutopfer der Stadt Eschweiler möglich ist.
2. Die Übernahme des ersten Jahresbeitrags einer Mitgliedschaft im Mieterschutzverein Aachen und Umgegend e.V. für Bürgerinnen und Bürger, die über eine Flutopferbescheinigung verfügen und angemessene Bewerbung dieses Angebots.
3. Falls die Übernahme aus dem Spendenkonto der Stadt Eschweiler nicht möglich ist: Prüfung, ob die Übernahme des ersten Jahresbeitrags einer Mitgliedschaft im

Mieterschutzverein Aachen und Umgegend e.V. für Bürgerinnen und Bürger, die über eine Flutopferbescheinigung verfügen, aus einem bestehenden Haushaltstitel möglich ist oder ob ein neuer geschaffen werden muss.

Begründungen:

Nach der Flutkatastrophe 2021 hat der Mieterschutzverein Aachen und Umgegend e.V. mit der Stadt Stolberg eine Kooperation gestartet: Mit dieser wird der erste Jahresbeitrag von Mietern, die Flutopfer geworden sind und in den Verein eintreten wollen (wegen Beratung, Rechtsschutz, Vertretung gegen Versorger, Vermieter oder Versicherungen etc.), von der Stadt Stolberg übernommen. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 96 €. Nach jetzigem Stand trat daraufhin gut ein Dutzend Mieterinnen und Mieter dem Verein bei. Die Gesamtkosten für die Stadt beliefen sich also einmalig auf ungefähr 960 € - 1.152 € (bei 10 - 12 Beitritten) und wurden nur nach Vorlage der Flutopfer-Bescheinigung übernommen.

Immer wieder erreichen uns Hinweise darauf, dass Mieterinnen und Mieter noch immer Probleme bei der Bewältigung der Folgen der Flut haben.

Die Kooperation zwischen Stadt und Mieterschutzverein stellt eine gute Maßnahme zur Unterstützung von Menschen dar, die sich nach der Flut u.a. mit ihrem Vermieter (insbesondere großen Immobiliengesellschaften), mit Versorgern oder mit ihren Versicherungsgesellschaften auseinandersetzen müssen. Sie erhalten gute und unkomplizierte Unterstützung durch den Verein: Diese umfasst juristische Beratung, organisatorischen Beistand oder Hilfe beim Kontakt mit Behörden und Verwaltungen. Insbesondere Betroffene der Flutkatastrophe, die große Schäden erlitten oder gar ihre Existenz ganz verloren haben, sind dankbar für die kurzfristige und enge Beratung. Der Mieterschutzverein stellt dabei einen kompetenten Partner dar.

Es ist zu erwarten, dass aufgrund der Wohnstruktur der betroffenen Gebiete - insbesondere in der Innenstadt - in Eschweiler eine ähnliche Zahl an Personen dem Verein beitreten könnte.

Wir regen an, die zu erwartenden Kosten (z.B. 1.440 € bei 15 Beitritten oder 2.880 € bei 30 Beitritten) über das Spendenkonto der Stadt Eschweiler für die Hochwasserkatastrophe zu finanzieren. Dies scheint eine gute Vorgehensweise zu sein und sollte rechtlich geprüft werden. Wie in Stolberg sollte die Übernahme des Jahresbeitrags nur bei Vorlage einer Flutopfer-Bescheinigung erfolgen.

Sollte eine Übernahme nicht über das Spendenkonto erfolgen können, regen wir an, eine solche Finanzierung über bestehende Haushalts-Titel darzustellen oder eine neue Haushaltsposition von zunächst 3.000 € einzustellen und nach einem halben Jahr dessen Auskömmlichkeit zu

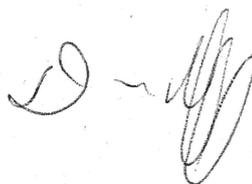
evaluieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Krauthausen

SPD-Fraktionsvorsitzender



Dietmar Widell

Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen